

Auf unserer Homepage sind die Newsletter auch als **PDF-Dateien** zu finden.  
Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, besucht hier die **Webversion**



Ausgabe November 2021

## Liebe Geschwister und Freunde im ChristusForum Deutschland,

nun ist sie wieder da – die dunkle Jahreszeit. Mit dem November haben so manche Leute ihre Schwierigkeiten. Sie neigen dann eher dazu, traurig zu sein, am Morgen nicht aufstehen zu wollen, sich negativen Gedanken hinzugeben und den Lebensalltag als schwer und belastend zu empfinden. Der eine oder andere Herbststurm fegt sprichwörtlich über uns hinweg. Blätter fallen von den Bäumen und die Natur scheint zur Ruhe zu kommen.

In NRW haben wir im November drei von den sogenannten „Stillen Feiertagen“ – Allerheiligen (01.11.), Volkstrauertag (14.11.) und den Totensonntag/Ewigkeitssonntag (21.11.). Diese Tage stehen gesetzlich unter einem besonderen Schutz. Das Alltagsleben ist eingeschränkt. Die Menschen sollen sich entsprechend der jeweiligen Bedeutungen Gedanken machen und ihr Verhalten danach ausrichten. Am Totensonntag denken die Menschen besonders an die bereits verstorbenen Angehörigen, Freunde und Personen, die einem sehr nahestanden. Wir Menschen werden daran erinnert, dass das Leben endlich ist.

Wenn der Tod in unser Leben eingreift oder uns durch besondere Ereignisse sehr nahe rückt, kann es schon sehr dunkel werden. Ähnlich wie ein trüber Tag im November. Von uns Christen wird der Totensonntag eher Ewigkeitssonntag genannt. Und das ist gut so. Der Ewigkeitssonntag sagt uns ebenso, dass das Leben endlich ist. Doch er gibt uns einen wesentlichen Blick über den Tod hinaus. **Gottes Wort gibt uns Hoffnung und verspricht uns ein Leben in ewiger Gemeinschaft mit Jesus Christus und unserem Vater im Himmel.** Dieser Hoffnungsgedanke darf meine negativen Gedanken überstrahlen und meinen Lebensalltag erhellen.

Vor wenigen Tagen haben meine Frau und ich Unkraut aus einem Beet entfernt. Da fiel mein Blick auf eine über dem Boden zurückgeschnittene Staude. Beim näheren Hinsehen konnte ich die kleinen Köpfchen erkennen, die bereits angelegt sind. Sie warten den Winter über in der Erde, bis sie im Frühjahr zum Wachsen vorgesehen sind. Und auch beim Rhododendron-Strauch ist schon jede einzelne Blüte erkennbar. Und das mitten im November. Gott hat es in seiner Schöpfung so vorgesehen. Bevor etwas Neues wachsen und entstehen kann, muss es zunächst in die Erde bzw. sterben.

Ich wurde erinnert an das Bibelwort aus Johannes 12, 24. Da sagt Jesus zu uns: **"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht."**

Gott belässt es nicht beim Sterben. Er sieht immer schon das neue Leben, die hoffnungsvolle Zukunft oder das neu Entstehende, das Licht am Ende eines Tunnels. Deshalb habe ich mich vor vielen Jahren mit dem November angefreundet. Ich mag ihn. Er ist etwas Besonderes und gleichzeitig auch Geheimnisvolles. Für mich ist er auf jeden Fall kein dunkler Monat. Jedem Ewigkeitssonntag folgt der 1. Advent – die Ankunft des Herrn, Ankunft Gottes. Daher empfinde ich auch den Monat November hervorragend dafür geeignet, auf das Licht hinzuweisen, welches uns Gott in diese finstere Welt gesandt hat. Hierbei kann uns das Wort von Jesus selbst aus Johannes 8, 12 helfen: **Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."**

**Diese Gewissheit darf uns in trüben und traurigen Stunden helfen, die Dunkelheit auszuhalten. Und sie gibt uns Hoffnung und Energie, Freude und Motivation, unseren Lebensalltag durch Jesus Christus erhellen zu lassen. Gebe er selbst einem jeden hierzu Gnade und Gelingen.**



Mit herzlichem Gruß  
Sieghart Gohla, Mülheim a.d.Ruhr  
*Vorstandsmitglied im ChristusForum Deutschland*



„In der Welt habt ihr Drangsal.  
Aber seid getrost, ich habe  
die Welt überwunden.“

Johannes 16,33



## Neues aus dem ChristusForum



### ChristusForum - Gebetswoche im November

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Gemeindefamilie Gott zu ehren und ihn um Segen und Erbarmen zu bitten. Es ist ganz einfach und kann so viel bewegen. **Vom 15. bis 19. November 2021 treffen wir uns jeweils 30 Minuten per Zoom - von 19:00 bis 19:30 Uhr.**

Montag: Gebet für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Gemeinden

Dienstag: Gebet für die junge Generation, für Ehen und Familien

Mittwoch: Gebet für Gemeindeleitungen und Ältteste

Donnerstag: Gebet für Evangelisation und die Flutopfer im Ahrtal

Freitag: Gebet für Afghanistan

**Zoom-Link für die ganze Woche:** <https://us06web.zoom.us/j/89322984855>

Meeting-ID: 893 2298 4855 Kenncode: 197672

**Das Mitarbeiterteam des ChristusForum Deutschland freut sich auf Euch!**



## "Beziehungsknigge" für junge Leute

Gewinnend, klar und mit Leidenschaft für die junge Generation bringen Judika & Gerd Leupold in 10 Kernaussagen auf den Punkt, worauf es ankommt: **Was ist zu tun und zu lassen, wenn eine Beziehung Zukunft haben und in eine stabile Ehe münden soll?**

„Biblische Ethik gut zugeschnitten auf die Lebensrealität“ – war einer der ersten Kommentare zu diesem Heft. **Absolut empfehlenswert für jeden Teenie, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jedes junge Paar.**

Judika & Gerd sind Jugendreferenten der Ehe- und Familienarbeit bEHerzt im ChristusForum Deutschland. Man kann ihr tolles Heft per Mail bestellen ([info@ChristusForum.de](mailto:info@ChristusForum.de)) oder [hier](#) herunterladen.

## Gründungsprojekte werden selbständig - wir freuen uns mit Euch!

Auf der **Bundesratstagung des BEFG** am vergangenen Samstag wurden zwei **Gemeindegründungsprojekte** des ChristusForum Deutschland als **selbständige Gemeinden im Bund aufgenommen** - herzlichen Glückwunsch! **Seid gesegnet! Und danke, dass Ihr uns an Eurem Werdegang teilhaben lasst.** Ebenfalls wurde die **EFG Gummersbach Denkmalweg** auf der Bundesratstagung in den BEFG aufgenommen - die Gemeinde haben wir bereits im April auf unserer Jahreskonferenz im ChristusForum begrüßt. Ihre Vorstellung findet Ihr [hier](#).

### Horizonte Güstrow

Die Gemeinde wurde 2012 mit 4 Familien gegründet, im Jahr 2021 hat Horizonte 30 Mitglieder. **Gott erleben. Menschen fördern. Zukunft gestalten.** Das ist unsere Vision. Bis 2018 lag der Schwerpunkt auf sozial-missionarischer Arbeit für Kinder, Teenies und Jugendliche in einem Plattenbauviertel in Güstrow. LegoBauTage, Zeltlager in den Sommerferien und Weihnachtsmusicals sind besondere Aktionen im Gemeindeleben. Ab 2018 kamen dann mit der missionarischen Kleingruppenarbeit für Erwachsene in den verschiedenen Stadtteilen und den OutdoorKids weitere Arbeitsbereiche dazu.

**Gottes gute Versorgung ist Teil unserer Gemeindegeschichte:** Immer, wenn es dran war, einen neuen Arbeitsbereich ins Leben zu rufen, hat Gott neue Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands berufen, die dann nach Güstrow gezogen sind, um Teil von Horizonte zu werden. Darüber hinaus waren auch immer genügend Finanzen da.



Eine Besonderheit ist sicher der von allen Kirchen und Gemeinden in Güstrow gemeinsam verantwortete und gestaltete Jugendkreis mit ca. 30 Jugendlichen. **Ermutigende Gottesdienste - in Coronazeiten im Sommer open air und im Winter in einer angemieteten Turnhalle - stärken unsere Gemeinschaft und richten uns immer wieder neu auf Jesus aus.**

Mit einem gerade berufenen neuen Ältestenteam werden wir die nächsten Herausforderungen mutig angehen: theologische Fragen klären, die missionarischen Kleingruppen weiter stärken, neue Konzepte für die sozial-missionarische Arbeit entwickeln, die Nachfolge für das wegziehende Gründerehepaar regeln und passende Räume für die Gemeinde suchen.

**Oliver Holler**

*Gemeindegänger **Horizonte Güstrow***

## **Hoffnungszentrum Schkeuditz**

Die Wurzeln des Hoffnungszentrums gehen auf eine Initiative von Schkeuditzer Christen aus verschiedenen Gemeinden für ProChrist 1999 zurück. Nach der gemeinsam durchgeführten ProChrist-Veranstaltung wurde deutlich, dass es in Schkeuditz kein freikirchliches Angebot gibt, wo neubekehrte Christen eine Heimat finden können. So entstand im Laufe der Jahre die Überzeugung, dass es für Schkeuditz an der Zeit ist, eine Freikirchliche Gemeinde zu gründen.

**Im Herbst 2004 bildete sich ein Gemeindegründungsteam mit 10 Leuten, welche die Grundlagen für eine Gemeindegründung als Tochtergemeinde der EFG Jacobstraße Leipzig legten.** Nach einer Zeit der Suche nach geeigneten Gemeinderäumen konnten wir bei einer Auktion eine ehemalige Schule im Stadtzentrum von Schkeuditz ersteigern. Der 28. August 2005 gilt für uns als Gründungsdatum unserer Gemeinde.



#### **Das bieten wir an:**

- wöchentliche Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit
- Eltern-Kind-Angebote
- Hoffnungsladen (Second-Hand-Shop)
- Missionarische Aktivitäten in Rumänien, Moldawien und weiteren 4 Ländern

**Unsere Perspektive für die nächsten Jahre:** Schkeuditz ist eine wachsende Stadt, weshalb wir unseren Fokus auf Zugezogene richten. Wir rechnen mit weiterem Gemeindegewachstum. Da unser Versammlungsraum schon jetzt immer wieder an seine Kapazitätsgrenze kommt, planen wir auf unserem Gelände in den nächsten 5-10 Jahren einen Neubau mit ca. 200 Plätzen.

**Tabita Fiedler**

*Gemeindereferentin im Hoffnungszentrum Schkeuditz*

**J17 - begründet begeistert für Jesus**



Die Geistliche Gemeinde-Erneuerung im BEFG hat eine neue Initiative am Start: Ausgehend von Johannes 17 steht J17 für **BEGRÜNDEN, BEGEISTERN, BEWEGEN.** In Online-Events werden Menschen zum Glauben auf solider Grundlage ermutigt, es gibt Mentoren- und Leiterschaftsangebote uvm.

Das nächste Online-Event zum Thema "Greift Gott in unser Leben ein?" ist für Donnerstag, 18. November 2021 um 19:30 geplant.

**Weitere Infos sowie ein Video vom letzten Online-Event mit Ulrich Neuenhausen, Leiter Forum Wiedenest, zum Thema "Ist das Evangelium ein fester Grund?" findet Ihr [hier](#).**

## "Gottes Energie für Greifswald" - Fusion in Greifswald

Die Überschrift könnte in einem Wissenschaftsmagazin stehen, denn schließlich wird in Greifswald ja Grundlagenforschung für Kernfusion betrieben. **Doch hier geht es um die Fusion zweier Gemeinden zu einer Neuen.**

**Am 31.10. feierten wir in einem Festgottesdienst den Start der neuen Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Greifswald, Marienstraße.** Sie ist aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Greifswald, Brüggenstraße und der Freien Brüdergemeinde Greifswald, Marienstraße hervorgegangen.

Die Predigt im Gottesdienst hielt Christoph Siba, Generalsekretär des BEFG. Er ermutigte uns, am Beispiel des Nehemia auch den geistlichen Gemeindebau zu wagen und auf Gott zu vertrauen.



Gemeinsam mit Rainer Klatt als Vertreter des ChristusForum und Friedhelm Manthey als Berater und Vertreter der Berufungskommission segnete er auch die neue Gemeindeleitung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen durften wir dann am Nachmittag noch einmal Gäste aus den umliegenden Gemeinden, des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern und der Allianz begrüßen.



### **In den Grußworten hörten wir viel Ermutigendes. Wir blickten in die Zukunft, aber auch ein bisschen in die Vergangenheit.**

Beide Gemeinden haben jede für sich eine lange Geschichte in Greifswald. Die der Brüdergemeinde reicht zurück bis 1908 und die der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Brüggestraße bis 1945, als sich baptistische Flüchtlinge in Greifswald versammelten und zunächst von Stralsund aus betreut wurden. 1950 wurde die Gemeinde Greifswald selbstständig.

Auch die gemeinsame Geschichte der beiden Gemeinden ist lang und durchaus wechselhaft gewesen. In den letzten Jahren gab es aber immer mehr gemeinsame Veranstaltungen und Projekte. So wurde zum Beispiel die missionarisch-diakonische „Kompass-Kids“-Arbeit in einem sozialen Brennpunkt der Stadt von beiden Gemeinden ins Leben gerufen. Im Jahr 2018 beriefen beide Gemeinden Matthias Ebeling als Pastor mit je einer halben Stelle. **Da sich beide Gemeinden sowohl inhaltlich als auch räumlich nahe sind (beide Gemeindehäuser stehen ungefähr 500 Meter voneinander entfernt in der Innenstadt), wurde der Eindruck immer stärker, es wäre gut, die Kräfte, auch in missionarischer Hinsicht, zu bündeln.** In einem fast zweijährigen Prozess, der auch noch durch Corona geprägt war, wurden viele offene Fragen beraten, eine neue Leitungsstruktur entwickelt und eine Vision für die Gemeinde gefunden. **Dabei begleiteten uns David Kröker und Friedhelm Manthey vom**

Beraternetzwerk des ChristusForum sowie weitere Vertreter des ChristusForum, des BEFG und der SKB.

**Unsere Vision ist: „Gottes Energie für Greifswald“ – wir sehen, gehen, handeln.**

Impulsgebend war dabei die Tatsache, dass das Gemeindehaus der Brüdergemeinde, welches nun auch die neue Gemeinde für ihre Gottesdienste nutzen wird, das erste Elektrizitätswerk der Stadt Greifswald war. Unser Blick bei der Vision richtet sich vor allem auf die Menschen in Greifswald, die in Einsamkeit leben. Zu ihnen sehen wir uns besonders gesandt.

**Die neue Gemeinde wird innerhalb des BEFG dem ChristusForum angehören, will aber die Verbindungen zur „baptistischen“ Seite des Bundes nicht abreißen lassen.** Das zeigt sich auch darin, dass das nächste Jugendevent des GJW Mecklenburg-Vorpommern am 4.12. in Greifswald im E-Werk stattfinden wird.

**Matthias Ebeling**

*Pastor der EFG Greifswald*

**HERZLICH WILLKOMMEN im ChristusForum Deutschland, Ihr Lieben! Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch unterwegs zu sein und Gemeinde zu bauen.**

## HisStory in Blankenfelde



**"HisStory - Das Christentum verändert die Welt"** - Unter dieser Überschrift wurde vom 29.08. bis 12.09.2021 in der EFG Blankenfelde (bei Berlin) die Ausstellung des ChristusForum Deutschland gezeigt.

Diese Ausstellung spannt einen großen Bogen von den Anfängen des christlichen Glaubens bis in die Gegenwart. Auf ansprechenden Schautafeln können sich Besucher über die faszinierende Geschichte von Aufbrüchen, Verfolgungen, Fehlentwicklungen und Fortschritten informieren. In vier Abteilungen werden die wichtigsten Ereignisse in Antike, Mittelalter, Reformation und Neuzeit dargestellt. Durch verschiedene Exponate, Dokumentar- und Zeichentrickfilme ist die Ausstellung sowohl für Schulklassen, Konfirmanden- und Jugendgruppen als auch für erwachsene Besucher sehr sehenswert.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist das Modell der Gutenberg-Druckerpresse. Hier können sich die Besucher ein eigenes Schriftblatt drucken.

Die Inhalte der Ausstellung konnten sowohl selbständig als auch im Rahmen einer Führung durch ehrenamtliche Gemeindemitarbeiter erschlossen werden. Immer wieder ergab sich dabei die Möglichkeit, an geeigneter Stelle das Evangelium zu erklären. Im Anschluss nutzten zahlreiche Besucher das extra eingerichtete Café zur persönlichen Begegnung und zu Gesprächen.

**Insgesamt war die Zeit der Ausstellung sehr wertvoll. Neben Begegnungen mit Menschen, die dem Glauben noch fern stehen, war es ein schöner „Nebeneffekt“, den Wert von gemeinsamem Dienst für Gott in einer umfangreichen Aufgabe zu erleben und dabei einander näher kennen- und schätzen zu lernen.**

**Jürgen Dilling**

*EFG Blankenfelde*

Inzwischen war die Ausstellung auch in Traunreut und im November wird sie noch in Solingen gezeigt.

## Veranstaltungen in der Vorschau

Hinweis: Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie entnehmt bitte den Hinweisen der jeweiligen Veranstalter.



**Vor sexuellem  
Missbrauch schützen  
23. November 2021**

Ein Webinar für Gemeindeleitungen und Mitarbeiter in kinder- und jugendnahen Arbeitsbereichen. Für Gemeinden hat der Schutz von Kindern und



**Musiker-Wochenende  
Forum Wiedenest  
06. - 08. Januar 2022**

An diesem Wochenende gibt es verschiedene Workshops rund ums Thema Lobpreis in Gemeinden: Gesang mit Leidenschaft und Wirkung,



**Europäische Konferenz  
IBCM in der Slowakai  
15. - 19. Juni 2022**

Das Netzwerk der internationalen Brüdergemeinschaft verbindet in 155 Ländern 40.000 Kirchen und möchte Leitungen stärken, Kirchen

Jugendlichen höchste  
Priorität. Was kann eine  
Gemeinde tun, um  
präventiv zu arbeiten und  
Richtlinien für den Fall der  
Fälle zu erarbeiten? Wie  
können sich Mitarbeitende  
angemessen gegenüber  
ihren Schutzbefohlenen  
verhalten? Zu Infos und  
Anmeldung und den  
Terminen für 2022 geht es  
hier:

Liedbegleitung für Pianisten  
und Gitarristen, Intensiv-  
Workshop Gesang, einen  
NordStage - sowie Cajon  
Workshop. Euch stehen  
Workshopleiter aus den  
unterschiedlichen  
Professionen zur  
Verfügung. Lasst Euch  
inspirieren und anleiten.  
Weitere Infos und die  
Möglichkeit zur Anmeldung  
findet Ihr hier:

fördern und Mission  
erleichtern. Im Juni 2022 ist  
eine europäische Konferenz  
geplant unter dem Motto  
"Passion for the kingdom".  
Schaut Euch gerne Infos  
zur Konferenz oder auch zu  
Webinar-Angeboten sowie  
Berichten und  
Gebetsanliegen aus der  
missionarischen Praxis an:



*Impressum:*

*ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von **ChristusForum Deutschland**  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R  
Schiebestr. 32 // 04129 Leipzig // [Newsletter@ChristusForum.de](mailto:Newsletter@ChristusForum.de)  
**Newsletter abbestellen** hier klicken  
Bankverbindung: ChristusForum Deutschland  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2*